

Spickzettel: Lesetechniken

von Heike Thormann,
www.heikethormann.de

Warum Lesetechniken?

□ **Lesen bildet.** Menschen sind – leider? Gott sei Dank? – keine Maschinen, die mit Input gefüttert werden können. Wir müssen uns unser Wissen erarbeiten, wir müssen es lernen. Und dazu müssen wir i.d.R. lesen.

□ **Lesen kostet aber auch Zeit.** Und je mehr wir lernen und wissen müssen, desto mehr Zeit kostet die Sache. Was also tun?

□ Nutzen Sie die **richtigen Lesetechniken**. Lernen Sie, schneller zu lesen, Zeit zu sparen, das Wesentliche eines Textes zu erfassen und mehr zu behalten. Doch, das geht.

Einstiege

□ Gehen Sie **gezielt** vor. Fragen Sie sich: Was will ich wissen? Welche Infos suche ich? Welche Antworten erhoffe ich mir?

□ Verschaffen Sie sich einen **Überblick**: Sehen Sie sich Titel, Untertitel, Autor, Quelle, Inhaltsverzeichnis usw. an und treffen Sie eine Vorauswahl.

□ Bereiten Sie ein **aktives Lesen** vor. Fragen Sie sich: Was weiß ich über das Thema? Was könnte die Kernaussage sein? Was will der Autor wohl sagen? Usw. usf.

□ Wählen Sie die **passende Lesetechnik**: Romane werden zu einem anderen Zweck und auf andere Art gelesen als Sachtexte. Überlegen Sie, mit welcher Lesetechnik Sie Ihre Leseziele am besten erreichen können.

Traditionelles Lesen

□ Das ist die übliche Vorgehensweise. Man liest einen Text mehr oder weniger gründlich **von Anfang bis Ende** und aus.

Für Romane u.a. "Genießerisches" zu empfehlen. Ansonsten kostet es zu viel Zeit bzw. bringt zu wenig ein.

Skimming (orientierendes Lesen)

□ Nützlich, um einen **Überblick über einen Text** zu gewinnen, seine Kernaussagen zu erfassen, ihn auf seine Brauchbarkeit zu überprüfen. Z.B. bei Zeitungsartikeln anzuwenden.

- Hangeln Sie sich an Absätzen, Überschriften, Bildern entlang.
- Überspringen Sie einzelne Sätze oder ganze Zeilen.
- **Suchen Sie nach einer Antwort auf Fragen** wie: Worum geht es hier? Was interessiert mich daran?
- Entscheiden Sie dann, ob Sie den Text genauer lesen wollen oder nicht.

Scanning (suchendes Lesen)

□ Immer gut, wenn man gezielt **nach bestimmten Informationen sucht**. Ein Beispiel hier wären Webseiten, Wörterbücher o.ä.

- Machen Sie sich klar, was Sie suchen. Welche Fakten Sie finden, welche Fragen Sie beantwortet haben wollen.
- **Suchen Sie nach diesen Schlüsselbegriffen** und lassen Sie alles andere außen vor.
- Achten Sie auch hier auf Überschriften, Randnotizen, Zusammenfassungen u.ä.m.

Photo Reading

□ Populäre Technik, um seine Blickspanne zu erweitern, **mehr Worte auf einen Blick zu erfassen**, das innere Mitsprechen (Subvokalisieren) zu unterbinden und damit schneller zu lesen.

□ Wirkung in der Fachwelt **stark umstritten**. Zumal, wenn Texte nicht nur wie beim Skimming oder Scanning überflogen, sondern Inhalte verstanden werden sollen.

Markierendes Lesen

□ Prima Methode, um die **Kernaussagen eines Textes herauszuarbeiten** und für eine spätere Verwendung festzuhalten.

□ Bearbeitete Inhalte bleiben **schneller und länger im Gedächtnis**. Ein wiederholtes Lesen des gesamten Textes entfällt.

- Lesen Sie langsam und sorgfältig.
- **Markieren** Sie alle Stellen, die Ihnen wichtig erscheinen. Achten Sie vor allem auf Schlüsselwörter, Kernaussagen, Thesen usw.
- Fassen Sie diese in **Stichpunkten** und/oder Randnotizen zusammen.
- Wenn Sie Ihre Notizen gesondert ausschreiben, dann nutzen Sie die Gelegenheit und **strukturieren diese sinnvoll** und übersichtlich.

Umso leichter wird Ihnen eine spätere Verwendung fallen.

- Kennzeichnen Sie, was Zitate, Zusammenfassungen, eigene Interpretationen usw. sind. (Quellenangaben nicht vergessen)
- Vor allem aber gilt: So viel wie nötig, so wenig wie möglich. Schreiben Sie keine Romane, sondern versuchen Sie, sich auf das **Wesentliche** zu konzentrieren. :-)

SQR3 (effektives Lesen)

□ Methode, um Texte **intensiv zu lesen, zu analysieren und so viel wie möglich zu behalten**.

☐ Hoher Lerneffekt, aber **zeitaufwendig**. Bei kürzeren Texten zu empfehlen, die man gründlich erfassen will.

☐ **SQR3** (d.h. dreimal R) steht für die Anfangsbuchstaben der Vorgehensweise:

- **Survey** (Überblick): Gewinnen Sie einen Eindruck vom Text. Studieren Sie Angaben wie Titel, Autor, Inhaltsverzeichnis und Co.

Sehen Sie sich die Gliederung an. Können Sie **weniger Wichtiges oder Uninteressantes ausschließen**?

- **Question** (Fragen): Welche Fragen soll Ihnen der Text beantworten? Was wollen Sie wissen?

Wichtig: Sie suchen (noch) keine Antworten, sondern steigern mit den vorbereitenden Fragen Interesse und Motivation, **lenken Ihre Aufmerksamkeit** und Wahrnehmung.

- **Read** (Lesen): Lesen Sie den Text **gezielt auf Ihre (ruhig schriftlich festgehaltenen) Fragen** hin.

Gehen Sie abschnittsweise vor und lassen Sie alles außer acht, was Ihre Fragen nicht beantwortet.

- **Recite** (Rekapitulieren): Schreiben Sie nach jedem Abschnitt Ihre gefundenen Antworten auf.

Achtung: Schreiben Sie nicht einfach ab, sondern **formulieren Sie selbst**. Wenn Sie sich Inhalte selbst erschließen, bleiben sie auch länger im Gedächtnis.

- **Review** (Rückblick): Überfliegen Sie noch einmal Text und Aufzeichnungen. Achten Sie darauf, ob Sie alle Fragen beantworten konnten, die Kernaussagen des Textes richtig erfasst haben.

Durch diesen letzten Schritt verklammern und verankern Sie das Gelesene, so dass es länger im Gedächtnis bleibt.

Weitere Mischformen

☐ Diverse Mischformen, die die verschiedenen Arbeitsschritte wie vorbereitenden Überblick und Fragen, Reflexion über Inhalt und Leseziele, das eigentliche Lesen, Markierungen, Notizen, wiederholtes Bearbeiten und Ähnliches **kombinieren**.

☐ Passen Sie die einzelnen Elemente **Ihren eigenen Zielen und Bedürfnissen** an. Das ist der eigentliche Lerneffekt. :-)

Kreatives Lesen

☐ Lesen unter Einbeziehung von **Kreativtechniken**. Hier stehen nicht nur Spaß und Neugier im Vordergrund.

☐ Kreatives Lesen ist auch immer gut, um sich seine **eigenen Denkmuster** und Überlegungen klar zu machen, einen Text zu durchdringen.

- **Brainstormen** Sie zu Titel und Co. Was assoziieren Sie damit? Was wissen Sie über das Thema? Welche Einstellungen und Interpretationen bringen Sie mit?
- Erfassen Sie die Grundaussagen eines Textes mit **Cluster oder Mind Map**.
- Schreiben Sie eine **Geschichte**, ein Gedicht oder Ähnliches über diesen Text. Greifen Sie ihn auf und lösen Sie sich von ihm. Spielen Sie mit Ihren eigenen Gedanken und Ideen.

Abschlussbewertung

☐ Ziehen Sie **Resümee**: Haben Sie erreicht, gefunden, gelesen und gelernt, was Sie wollten?

☐ Wenn **nein**: Fangen Sie wieder bei den Einstiegen an. Bestimmen Sie Ihr Leseziel, wählen Sie eine oder

mehrere passende Techniken aus, lesen Sie und ziehen Sie Resümee.

Und so weiter, und so fort.

Nur Mut. Wie heißt es so schön: **Übung macht den Meister** und der Rest kommt beim Gehen. Oder so ähnlich. Viel Erfolg dabei.